

Erasmus Policy Statement der SRH Fernhochschule **(Auszug aus dem Antrag für die Charta des Erasmus+ Programms 2021-2027)**

Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik: Unsere Strategie

Durch den Erhalt der ERASMUS-Hochschulcharte erhält die SRH Fernhochschule die Möglichkeit an den Mobilitätsförderprogrammen des ERASMUS+ Programms teilzunehmen. Hierbei stehen insbesondere die ERASMUS+ Mobilitätsprogramme im Vordergrund. Durch die Unterstützung die diese Programme bieten, kann die SRH Fernhochschule ihren Studierenden, sowie ihren Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitern die Möglichkeit geben einen Auslandsaufenthalt zu realisieren. Den Studierenden wird so ermöglicht, internationale Erfahrungen zu sammeln und wichtige kulturelle Erfahrungen in Ergänzung zu ihrer fachlichen Entwicklung im Rahmen des Studiums zu erlangen. Hierbei steht insbesondere auch die Entwicklung des weltbürgerlichen Bewusstseins und die Förderung der Chancengleichheit und des sozialen Zusammenhalts in der europäischen Union und der Partnerländer im Vordergrund. Durch die Auslandsaufenthalte der Studierenden, realisiert durch Studienaufenthalte oder Praktika, lernen die teilnehmenden Studierenden neue Konzepte und Methoden kennen und erhalten Einblick in alternative, innovative Herangehensweisen. Die SRH Fernhochschule will so auch einen Beitrag leisten, die Innovationsfähigkeit innerhalb der Gesellschaft weiterzuentwickeln und zu fördern. Speziell durch die Realisierung von Praktika als Mobilitätsmaßnahmen für Studierende kann deren Innovationsfähigkeit und Kreativität über das Studium hinaus gefördert werden. Aus diesen Aktivitäten kann ein zentraler Beitrag zur Entwicklung des unternehmerischen Denkens der Teilnehmenden entstehen. Durch die Teilnahme am ERASMUS+ Programm können Studierende auch Kompetenzen erwerben, die im Rahmen des Studiums eine untergeordnete Rolle spielen können, hierbei können beispielhaft die interkulturelle Kompetenz aber auch spezifische Sprachkompetenzen genannt werden. Durch die Entwicklung dieser und anderer Kompetenzen können künftige Missverhältnisse zwischen Kompetenznachfrage und -angebot vermieden werden und herausragende Leistungen bei der Kompetenzentwicklung der Studierenden erzielt werden. Da an der SRH Fernhochschule aufgrund ihrer Ausrichtung als berufsbegleitende Fernhochschule der Altersdurchschnitt etwas höher ist, leistet die Teilnahme am ERASMUS+ Programm auch einen wertvollen Beitrag zur Realisierung des lebenslangen Lernens und der Mobilität. Mit Hilfe des Programms haben so auch ältere Studierende, die möglicherweise auch auf dem zweiten Bildungsweg zum Hochschulstudium kommen die Möglichkeit ein Auslandsstudium oder Auslandspraktikum zu realisieren. Weiterhin bietet das ERASMUS+ Programm auch Hochschulpersonal (Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitern) die Möglichkeit Mobilitätsmaßnahmen zu realisieren und davon zu profitieren. So können durch Job-Shading Maßnahmen, Hospitationen oder fachliche Weiterbildung an Partnerhochschulen sowie Institutionen im Ausland wertvolle Inputs und Ideen ausgetauscht und an der heimat- und Partnerhochschule weiterentwickelt werden. Durch diese Austauschaktivitäten wird die Effizienz und Effektivität von Hochschulen und Hochschulsystemen nachhaltig gefördert und die zur Verfügung stehenden Human- und Finanzressourcen effizient eingesetzt. Dasselbe gilt hier auch für den Bereich des Austausches von Lehrpersonal. Auch hier wird durch den Austausch von Know-How und Methodenkenntnissen die Qualität und Effizienz der allgemeinen und hochschulischen Bildung nachhaltig unterstützt. Mit ihrer wiederholten Teilnahme am ERASMUS+ Programm kann die SRH Fernhochschule entsprechend einen wertvollen Beitrag zur Realisierung der dargestellten Ziele leisten.

Erasmus Aktionen der SRH Fernhochschule

Die SRH Fernhochschule fokussiert zum aktuellen Zeitpunkt primär Mobilitäten der Leitaktion KA1 um. Hierbei werden sowohl Mobilitäten mit Programmländern, als auch Mobilitäten mit Partnerländern umgesetzt. Hierbei stehen neben Mobilitäten von Studierenden auch Mobilitäten von Lehrenden und Hochschulpersonal im Vordergrund. Die Leitaktion KA1 und die entsprechenden Mobilitäten sollen auch in der künftigen Programmgeneration den Fokus der SRH Fernhochschule bilden. Die Umsetzung dieser

Aktivitäten wird zentral durch das International Office verantwortet, welches den Kontakt zu den Partnerhochschulen pflegt und zentraler Ansprechpartner für die an einer Mobilität interessierten Studierenden, Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitern ist. Das International Office übernimmt neben der Beratung der Studierenden auch die Vor- und Nachbereitung der Mobilitäten und steht in engem Kontakt mit den anderen hochschulischen Ressorts wie z.B. den Studiengangverantwortlichen und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bzw. dem Marketing (Themen: Anerkennung von Studienleistungen, Bewerbung des ERASMUS+ Programms, Veröffentlichung von Testimonials etc.). Die SRH Fernhochschule hat im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie bis 2025 festgelegt, dass neben der Realisierung und Durchführung von Mobilitäten der Leitaktion KA1 auch Partnerschaften von Organisationen und Hochschulen in den Fokus genommen werden sollen, um den Austausch und eine innovative Zusammenarbeit mit internationalen Partnerhochschulen voranzutreiben.. Die Teilnahme am ERASMUS+ Programm wird somit die Internationalisierungsstrategie der SRH Fernhochschule strukturell unterstützen, innovative, thematisch und geographisch abgegrenzte Netzwerke aufzubauen und Maßnahmen zu entwickeln. Hierbei können z.B. gemeinsame Curricula, Summer Schools und flexible BlendedLearning-Konzepte entwickelt werden. Durch die Teilnahme am Förderprogramm kann die SRH Fernhochschule die Zusammenarbeit mit weiteren Partnerhochschulen vertiefen und einen intensiven Austausch realisieren. Entsprechend können der Austausch guter Praxis, die Entwicklung und Anwendung innovativer Lehr- und Lernkonzepte sowie die Forcierung von Aktivitäten für bürgerliches Engagement und Unternehmergeist im internationalen Kontext weiter ausgebaut werden.

Auswirkungen durch eine Teilnahme am Erasmus Programm

Die SRH Fernhochschule will im Rahmen der Teilnahme am ERASMUS+ Programm qualitativ hochwertige Mobilitäten von Studierenden, Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitern durchführen. Hierbei steht die Entwicklung von Kompetenzen, Wissen und Fertigkeiten der Teilnehmenden im Vordergrund. Dabei spielen auch der Ausbau und die Verbesserung der Kooperation mit internationalen Partnerinstitutionen, der Austausch von Innovationen und Know-How, die Internationalisierung der Hochschulen, die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und die Entwicklung eines weltbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins zur Stärkung der europäischen Identität wichtige Rollen. Im Sinne einer qualitativ hochwertigen Hochschulbildung, auch im Fernstudienbereich, spielt die Mobilität eine entscheidende Rolle, der Austausch und die kulturellen Erfahrungen leisten im Hinblick auf die weltbürgerliche Entwicklung einen entscheidenden Beitrag. Die SRH Fernhochschule hat sich zum Ziel gesetzt, dass bis 2025 10% ihrer Absolventen ein Studien- und Auslandsaufenthalt absolviert haben. Weiterhin sollen bis 2025 25% der Lehrenden und Verwaltungsmitarbeiter ein Auslandsaufenthalt (Job Shadowing, Hospitationen, Lehraufenthalt) durchgeführt haben. Diese quantitativen Ziele spiegeln die Ziele der Internationalisierungsstrategie der SRH Fernhochschule wider. Die konkrete Messung dieser Ziele erfolgt bei den Studierenden einerseits über die Dokumentation der physischen Mobilität, andererseits über den Erwerb von Leistungspunkten im Ausland. Die Qualität der Unterstützung der Mobilitätsteilnehmer (Studierende, Lehrende; Verwaltungsmitarbeiter) wird in regelmäßigen Feedbackgesprächen überwacht und soll so nachhaltig verbessert werden. In Bezug auf die Leitaktion KA2 und die Entwicklung von Partnerschaften strebt die SRH Fernhochschule bis 2025 an, mindestens 10% ihrer Partnerschaften mit Institutionen und Hochschulen zu internationalisieren. Die Messbarkeit erfolgt hier über das International Office (Partnerschaften) und über das Ressort Customer Relations, welches sämtliche Kooperationen verantwortet und hierzu auch ein regelmäßiges Monitoring betreibt. Insgesamt soll durch die Teilnahme am ERASMUS+ Programm die Internationalisierung der SRH Fernhochschule nicht nur unterstützt, sondern nachhaltig beschleunigt werden.